

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 31

Illustration: Au!
Autor: Wäspi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

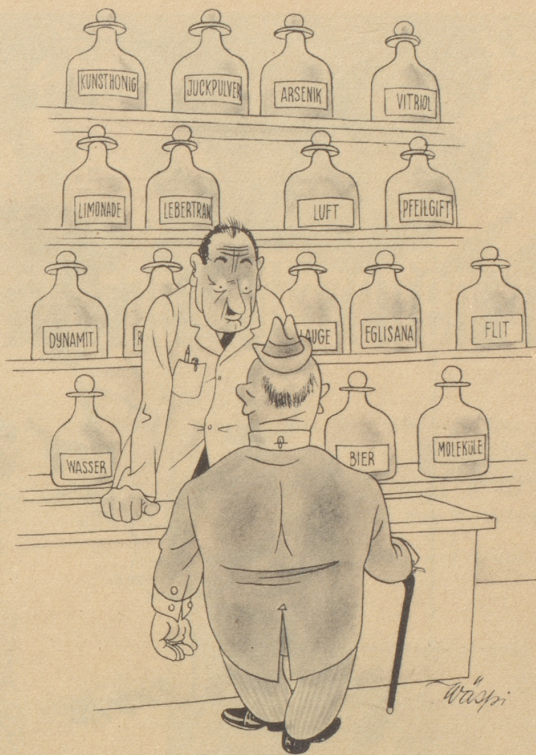
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jenny

Die große Frage:
„Wo verstaue ich die neue Ordonnanz-Mütze?“
ist gelöst!



Au! „Ich hett gärrn Dynamit.“
„Für wievill bitte?“
„Für zwei Persone . . .!“

Auch Eheringe brauchen Luxussteuer!

Nein, wirst du entrüstet rufen, das kann doch unmöglich sein! 's braucht doch keine Luxussteuer für die Eheringelein!

Dennoch aber stimmt der Titel, wer sich bindet merkt das gleich, durch die Heirat seiner Bürger, wird der Staat sogar noch reich!

Also — ist die Heirat fällig — daß du dir im Klaren bist: so ein goldig Eheringlein ein pompöser Luxus ist!

Wer weiß, ob's in diesen Zeiten vielleicht wäre angebracht, daß man fürderhin die Ringlein statt aus Gold aus Eisen macht!

Mancher wird bei dieser Steuer aufgeregt und kommt in Wut, denn die Heirat sollt man meinen ist bigoscht kein Luxusgut!

Lulu



Kriegserinnerungen eines Schweizer Arztes

Valjewo

von Dr. med. Hans Vogel

«Nationalzeitung», Basel:

... Dr. Vogel gibt uns keine banalen Schilderungen eines Allerweltreisenden, was er vermittelt, ist Erlebtes, ist Wirklichkeit. Von der Romantik des Krieges, vom ewigen Soldatentum hat er wenig verspürt; dafür hat er den Krieg in seiner ganzen Härte, Grausamkeit und Entsetzlichkeit kennen gelernt.

«Volksrecht», Zürich:

Das wärmste Interesse zu wecken gelingt dem Autor dort, wo er vielfach die Schwierigkeiten schildert, die der Arzt bei Erfüllung seiner menschenfreundlichen Pflichten zu überwinden hatte oder wo er Blicke tun läßt in das Schicksal von Menschen, die seinen Weg kreuzen.

300 Seiten
in Leinen gebunden Fr. 7.—
In jeder Buchhandlung beziehbar

Wenn **MEIRINGEN**

Dann **Hotel Brünig-Terminus**

Neuer Inhaber: Ed. Haubensak-Ming



VORZUGS-STELLEN im *Hotelfach*..

werden nur noch mit tüchtigem und geschultem Personal besetzt. Die beste und gründlichste Vorbereitung und Fortbildung bietet die 1909 gegründete, staatlich subventionierte **Schweiz. Hotelfachschule, Luzern**. Spezialkurse für Büro, Service und Küche mit anschließender Stellenvermittlung! Nächster Kursbeginn im September. Bitte unverbindlich Prospekt verlangen!

SCHWEIZ. HOTELFACHSCHULE, LUZERN

Sempacherstraße 14 - Telefon 2 55 51